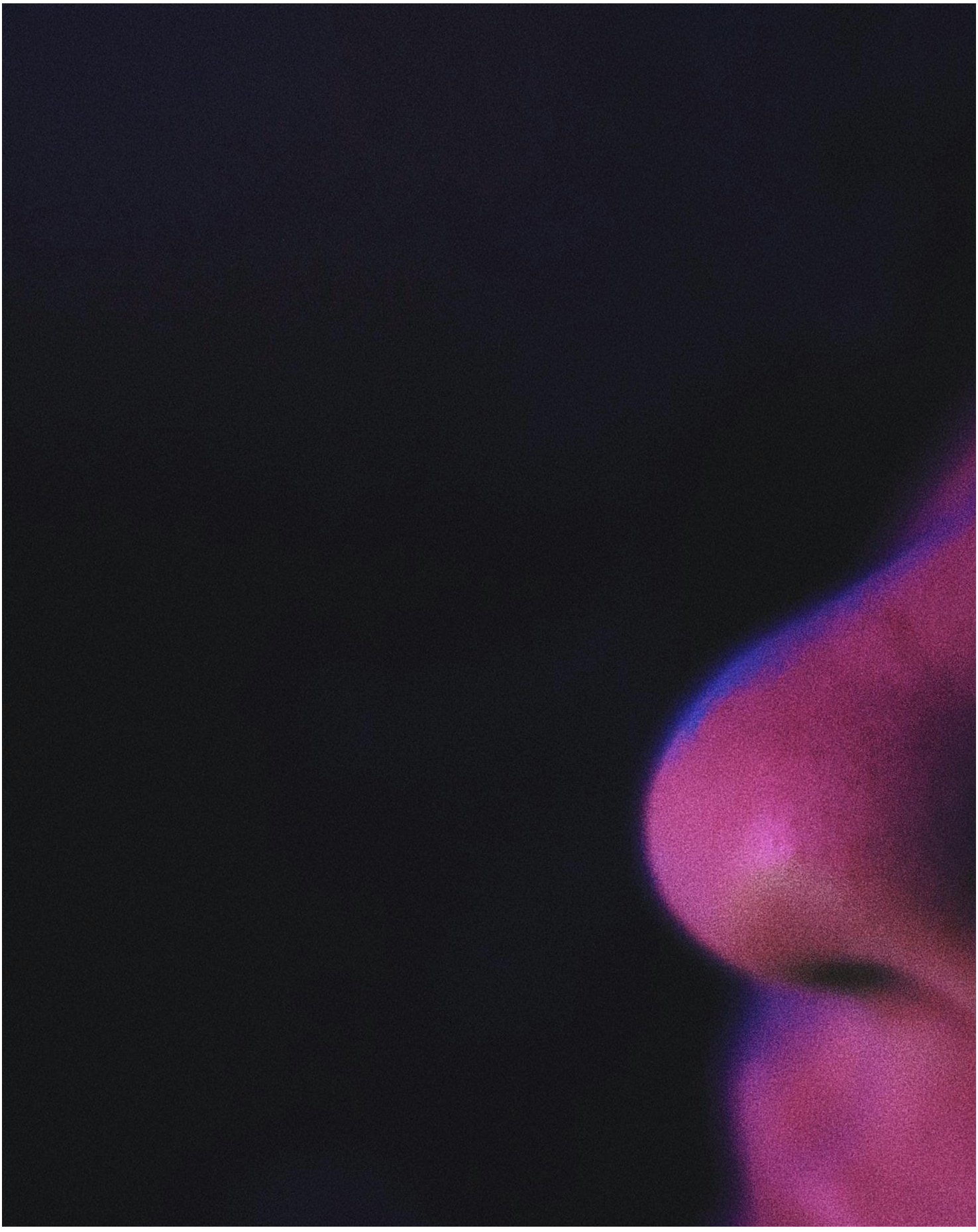
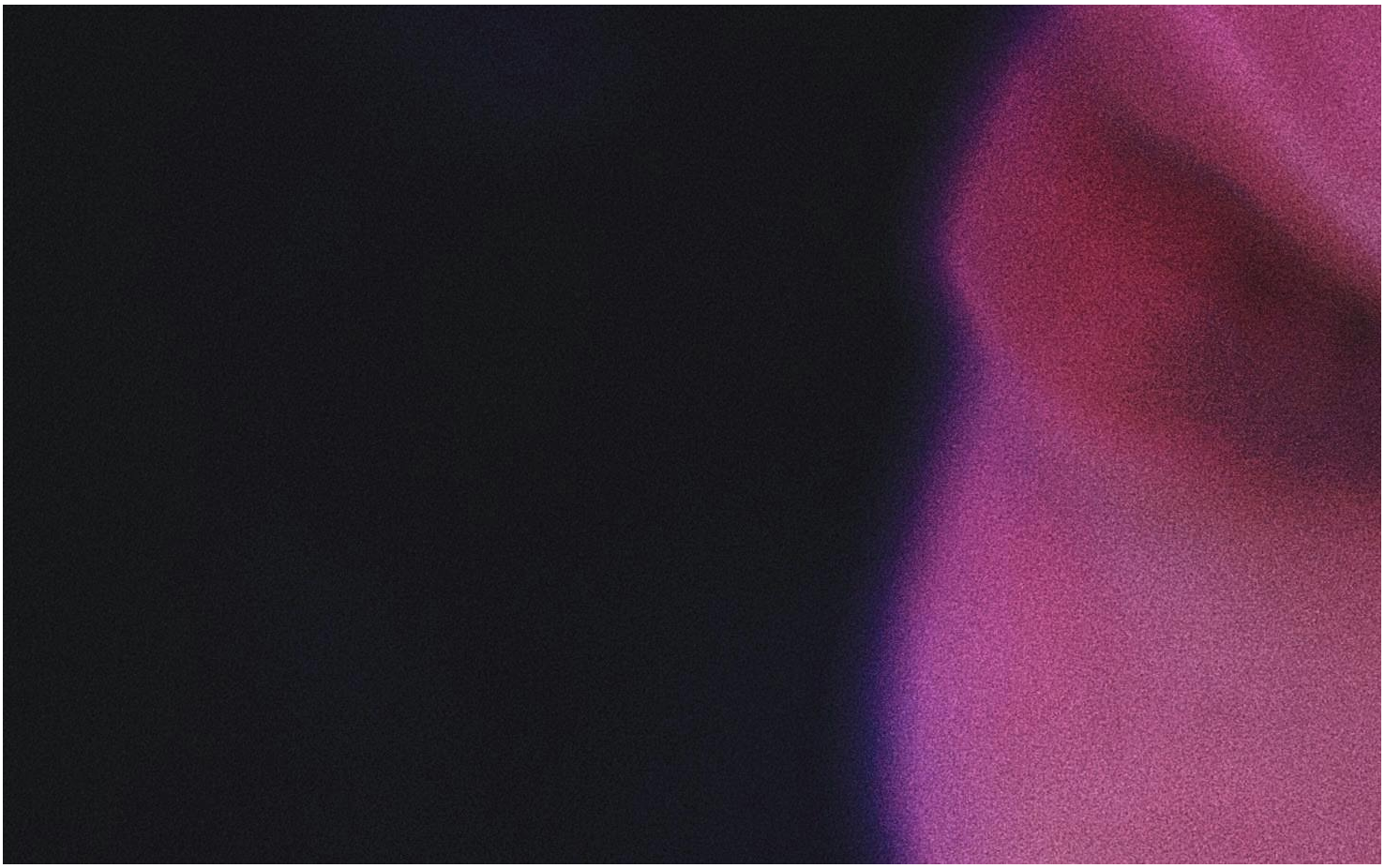
Euphoria-Effekt: Wie der Start der neuen Euphoria-Staffel das Dating auf Tinder beeinflusst





Berlin, 10. April 2026 – Popkultur prägt Dating stärker denn je und kaum eine Serie steht aktuell so sehr für emotionale Intensität wie **Euphoria**. Mit dem Start der neuen Staffel am 13. April zeigt sich auch auf Tinder ein wachsendes Interesse an der Serie. Die Erwähnungen von **Euphoria** in Tinder-Bios sind weltweit um 5 %[1] gestiegen und spiegeln damit die steigende Vorfreude junger Singles wider.

Euphoria's emotionales Storytelling wirkt über den Bildschirm hinaus
Während die Erwähnungen von Euphoria selbst zunehmen, sind es aber vor allem die emotionalen Eigenschaften der Charaktere, die sich zunehmend darin zeigen, wie Tinder-Nutzer:innen sich selbst beschreiben:

- Die Erwähnungen von **Maddy** in Tinder-Bios haben sich nahezu verdoppelt.[2] Ihre Figur steht für Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit und klar definierte Erwartungen im Dating. In der Serie ist Maddy für ihr starkes Selbstbild und ihre selbstbestimmte Haltung bekannt und gibt sich nicht mit weniger zufrieden. Dieses Mindset zeigt sich zunehmend auch bei Singles, die ihre Ansprüche heute selbstbewusst kommunizieren.
- Auch die Erwähnungen von **Cassie** sind um 13 %[3] gestiegen und deuten auf eine zunehmende Offenheit für Gefühle sowie den Wunsch nach romantischer Verbundenheit hin. Ihre Figur ist stark von Liebe und dem Bedürfnis nach Bestätigung geprägt und steht damit für einen Umgang im Dating, in dem emotionale Offenheit und Verletzlichkeit bewusst Raum bekommen.
- Auch **Lexi** wird mit einem Anstieg von 19 %[4] immer häufiger erwähnt. Das spricht für eine wachsende Wertschätzung von Selbstreflexion, Selbstwahrnehmung und einem bewussteren Umgang im Dating. Als eher beobachtende Figur verkörpert sie eine reflektierte Perspektive, die besonders bei Singles Anklang findet, die sich selbst und ihre Beziehungen besser verstehen möchten.

Damit wird Dating zunehmend zu einem Ort, an dem Identität, Werte und Emotionen bewusst kommuniziert werden.

Euphoria und der Trend zu mehr emotionaler Ehrlichkeit beim Dating Euphoria's emotionales Storytelling wirkt über den Bildschirm hinaus
Diese Entwicklung bestätigt, was Tinder bereits im **Jahresrückblick Year in Swipe™ 2025** beobachtet hat. Trends wie **Clear-Coding** und **Emotional Vibe Coding** prägen zunehmend, wie Menschen im Jahr 2026 miteinander in Kontakt treten.

- **Clear-Coding** steht für einen deutlichen Wandel hin zu mehr Offenheit im Umgang mit Dating-Absichten. So geben 64 % der Singles an, dass emotionale Ehrlichkeit heute entscheidend ist.[5]
- **Emotional Vibe Coding** rückt gleichzeitig die eigene Gefühlswelt stärker in den Fokus und betont Authentizität im Kennenlernen. 73 % der Singles sagen, dass sie merken, dass sie jemanden mögen, wenn sie ganz sie selbst sein können.[6]

Diese Verhaltensweisen spiegeln sich auch in den Charakteren wider, die bei Tinder-Nutzer:innen aktuell besonders viel Resonanz finden. Die steigenden Erwähnungen von Maddy, Cassie und Lexi stehen für drei unterschiedliche, aber eng miteinander verbundene Ansätze: klare Erwartungen zu formulieren, Gefühle offener zu zeigen und Beziehungen reflektierter anzugehen. **Euphoria** zeigt damit nicht nur, wie junge Menschen fühlen, sondern auch, wie sie heute daten: emotionaler, ehrlicher und selbstbestimmter.

Legende:

1 Tinder Global Internal Data von Januar 2025 - Januar 2026.
2 Tinder Global Internal Data von Januar 2026 - März 2026.
3 Tinder Global Internal Data von Januar 2025 - März 2026.
4 Tinder Global Internal Data von Januar 2025 - März 2026.
5 Tinder Global Data vom 2025's Year in Swipe Report, hier zu finden.
6 Tinder Global Data vom 2025's Year in Swipe Report, hier zu finden.

Für nähere Informationen: Tinder Medienbüro | Schröder + Schömbs PR GmbH | Torstraße 107 | 10119 Berlin | tinder@schroederschoembs.com | 030 349964-50
